



DER KLIMASCHUTZ-NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr steht immer wieder für einen Neubeginn und neue Vorsätze. Vieles geht bereits im Klimaschutz voran, doch wir müssen gemeinsam weiter daran arbeiten das Klima und zugleich unseren Lebensraum zu schützen. Sehr deutlich zeigen das uns die Klimadaten der letzten Jahre: Auch in Offenburg wird es immer heißer und trockener. Erfahren Sie mehr, viel Spaß beim Lesen und setzen Sie Ihre Vorsätze in Taten um!

AKTUELLES

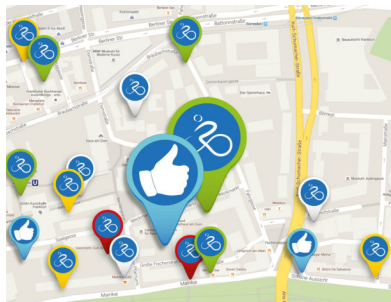
Beteiligung zu den Fahrradstraßen - Ihre Meinung zählt!



© Kimmig

Seit gestern ist die Online-Beteiligung zu den Offenburger Fahrradstraßen über die Plattform mitmachen.offenburg.de geöffnet. Dort sind die Konzepte der als Fahrradstraßen vorgesehen Straßenzüge zum Ansehen bereitgestellt. Ihre Ideen und Sichtweisen können Sie direkt dazu einbringen. Darüber hinaus gibt es allgemeine Informationen zu geltenden Regeln und Umsetzungsbeispiele. Eine kurze Umfrage soll die allgemeine Stimmung gegenüber Fahrradstraßen einfangen. Die Plattform ist für die nächsten zwei Wochen geöffnet. [>Hier](#) kommen Sie direkt zur Beteiligung.

Jetzt Radwegemängel über RADar melden



© Key visual: Klima-Bündnis

Seit Mitte Januar bietet Stadt Offenburg den Online-Mängelmelder **RADar** an. Radfahrer*innen sollen so einfach und direkt Verbesserungsvorschläge machen. Machen Sie mit und tragen Sie online Mängel und Verbesserungsvorschläge durch Pins wie im Beispielbild am entsprechenden Standort ein. Die Einträge werden dann zur Bearbeitung automatisch an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Auch Positives, was unbedingt erhalten bleiben soll, kann gemeldet werden. Für weitere Informationen zum RADar [>hier weiterlesen](#).

Handy-Recycling: Durchforsten Sie mal Ihre Schubladen!



© Hitradio Ohr

Wie viele Alt-Handys liegen bei Ihnen ungenutzt herum? Alt-Handys sind wahre Goldgruben zum Recyceln, doch viel zu Wenige tun es! Über 60 verschiedene Rohstoffe sind in einem Smartphone verbaut, darunter Gold, Silber und seltene Erden. Durch Recycling können diese Rohstoffe herausgelöst und wiederverwendet werden, sodass wir nachhaltig und ganz einfach die Ressourcen unserer Erde schonen. Handy-Recycling geht auch in Offenburg - weitere Informationen dazu finden Sie [>hier](#).

Alt-Handys aus den Offenburger Sammelstellen (Stadtbibliothek, Jugendbüro, BUND-Umweltzentrum, Weltladen und Demeterhof Witt) werden von der **BUO** an das Handyrücknahmeunternehmen MOBILE BOX weitergegeben. Einen kurzen Clip zu dem Start-Up und seine Arbeit finden Sie [>hier](#).

Alles rund um den Prozess Handy-Recycling und Rohstoffrückgewinnung zeigt dieses kurze Erklärvideo. [>Jetzt anschauen](#)

AKTIONEN

Klimafasten 2021

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder an der Aktion "Klimafasten" der evangelischen Landeskirche teil. Ab nächsten Freitag erscheint bis Ostern wöchentlich ein Beitrag zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz im Offenblatt. Dabei greifen wir jede Woche einen anderen Lebensbereich auf. Mit der Aktion wollen wir sensibilisieren, informieren und zum Klimaschützen motivieren. Das Projekt läuft in Kooperation mit dem BUND-Umweltzentrum Ortenau, der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau und dem katholischen Bildungszentrum Offenburg. Alle Beiträge werden auch im **Offenblatt digital** und auch auf unserer Webseite offenburg-klimaschutz.de nachzulesen sein. Wir starten nächste Woche mit dem Thema "Wasser".

Mitmach-Aktion für Kinder und Jugendliche: Expedition Erdreich

Unser Boden ist ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere und durch die Speicherung von Nährstoffen auch für unseren Nahrungsmittelanbau. Du hast Lust, diesen Lebensraum mit Teebeuteln und Schaufel mal etwas genauer zu untersuchen? Dann mach mit bei der Citizen-Science-Aktion: Expedition ins Erdreich. Dabei bekommen alle Teilnehmer*innen ein Aktions-Kit mit den nötigen Materialien für die Bodenuntersuchungen zugeschickt. Nur ein GPS-Gerät, beispielsweise ein

Handy, brauchst du selbst. Deine Untersuchungsergebnisse werden am Ende in eine europäische Datenbank eingetragen und können so von Wissenschaftlern für die Bodenforschung weiterverwendet werden. Möchtest du Teil eines weltweiten Forschungsprojekts sein? [>Hier](#) geht es zur Aktion.

Deutsch-Französische Energiewendewoche



Ende Januar fand bereits die **deutsch-französische Energiewendewoche** statt. In deren Rahmen werden auf deutscher sowie französischer Seite verschiedene Aktionen für den Klimaschutz ins Leben gerufen. Wir in Offenburg haben gemeinsam mit fünf anderen Städten im Eurodistrikt das grenzüberschreitende Outdoor Escape-Game „Sauvez notre futur – Rettet unsere Zukunft“ entwickelt, welches im Mai stattfinden soll. Familien, Freundesgruppen oder Kollegen können beim Escape-Game durch Knobelaufgaben und spannende Rätsel unser Klima retten.

Merken Sie sich dieses coole Rätsel-Event vor und seien Sie gespannt, was Sie **im Mai** erwartet! Wir freuen uns darauf!

VERANSTALTUNGEN

Wir sind bereits zuversichtlich in der Planung neuer Klimaschutzveranstaltungen für das anstehende Jahr. Alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Offenburger Netzwerk für Nachhaltigkeit stattfinden, können Sie jetzt im neuen Frühjahrs- und Sommerprogramm nachlesen. Den Flyer finden Sie [>hier](#).

Enkeltauglich leben - Das Spiel, das dein Leben und die Welt verändert



Nachhaltiges Leben, soziale Gerechtigkeit und eine gute Zukunft für nachfolgende Generationen liegen Ihnen am Herzen? Dann sind Sie bei der Spielereihe "Enkeltauglich leben" genau richtig. Vorsätze werden bei den monatlichen Online-Treffen endlich in Angriff genommen, in Challenges verpackt und von Ihnen selbst umgesetzt - wetten, Sie schaffen es? Alle Informationen zur Workshop-Reihe [>hier nachlesen](#).

Start ist am **Dienstag, 23. Februar 2021** (insgesamt sechs Abendtermine)
Die Veranstaltung findet online über die Plattform Connect statt. Anmeldung unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de

Wussten Sie schon ?

Neues Jahr - Neue Gesetze und Regelungen

Von Experten schon lange als wirksames Instrument für den Klimaschutz gefordert - nun wurde sie eingeführt: Seit Januar wird eine **CO₂-Abgabe** auf Erdgas, Heizöl, Benzin und Diesel erhoben. Diese soll in erster Linie die Nutzung fossiler Brennstoffe unattraktiver machen, und wird in den nächsten Jahren schrittweise angehoben. Im Gegenzug ist vorgesehen, Einnahmen aus der CO₂-Abgabe einer niedrigeren EEG-Umlage zugutekommen zu lassen. Weitere Information dazu finden Sie zum Beispiel bei der [Bundeszentrale für politische Bildung](#).

In Sachen Mobilität gab es eine weitere Änderung: Nicht nur fossiler Brennstoff ist teurer, auch die **KFZ-Steuer bei Neuwagenanmeldungen** wurde erhöht. Diese Neuregelung gilt jedoch nur für Autos, die die 95 Gramm CO₂ pro Kilometer überschreiten. PKW, die unter der Emissionsschwelle liegen, erhalten hingegen einen Steuerfreibetrag von 30 Euro. Reine E-Autos sind sogar steuerfrei. Weitere Informationen gibt es beim [Bundesministerium für Finanzen](#).

Das überarbeitete **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** ist seit Jahresbeginn in Kraft. Hauptziel ist dabei, den Ausbau der erneuerbaren Energien attraktiver zu gestalten und massiv voranzubringen. Wichtig für Eigenheimbesitzer ist vor allem, dass nun Photovoltaikanlagen bis zu einer Leistung von 30 kWp von der EEG-Umlage befreit sind. Die Änderungen, die das neue EEG mit sich bringt, sind auf der Seite des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zusammengefasst](#).

Im **Gebäudeenergiegesetz (GEG)**, das bereits seit November 2020 gilt, wurden EnEV, EnEG und EEWärmeG vereint. Neu im GEG ist die verpflichtende Angabe der CO₂-Emissionen eines Gebäudes im Energieausweis. Für bereits bestehende Häuser gibt es eine Prämie von bis zu 45 Prozent für den Tausch der Ölheizung gegen eine Anlage mit einem erneuerbaren Energieträger. So sollen Anreize für den Einsatz klimaschonender Heizmethoden im Privaten entstehen. Wesentliches zum GEG sind auf der Seite vom [Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat](#) zusammengefasst.

Bislang wurden energetische Sanierungen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Umstieg auf erneuerbare Energien im Heizungskeller über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert. Nun sind diese Fördertatbestände im **Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude (BEG)** zusammengeführt worden. Die Bezuschussung von Gebäudesanierungen ist somit unkomplizierter und übersichtlicher. Für das Programm können Zuschussanträge für Einzelmaßnahmen bereits seit dem 1. Januar eingereicht werden, für eine Vollsanierung dann ab dem 1. Juli 2021. Die Inhalte des BEG finden Sie auf der Seite des [Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle](#). Eine Übersicht über alle Förderprogramme im Gebäudebereich hat die Ortenauer Energieagentur (OEA) erstellt. Die können Sie [>hier](#) herunterladen.

FILMTIPP

Eine Welt ohne... Auto



© Das Erste / Mediathek

Unsere Städte sind vollgestopft mit Autos, Verkehrschaos, Staus und schlechte Luft sind die Folgen. Und trotzdem wird das Auto als Verkehrsmittel von Vielen immer noch bevorzugt genutzt, sie haben im Straßenverkehr Vorrang und stehen zugleich rund 23 Stunden am Tag ungenutzt auf Parkplätzen. Eine Welt ohne Auto - können wir uns das vorstellen und wie geht das?

[>JETZT anschauen.](#)

AUS DEN PROJEKTEN

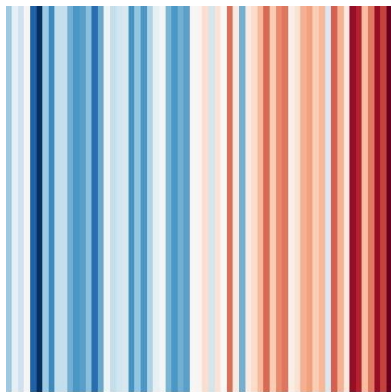
Fördertopf klimafit 2.0 ist leer



Nach knapp einem halben Jahr ist das städtische Förderprogramm klimafit 2.0 ausgeschöpft. Seit dem 1. Juli 2020 hatte die Stadt Offenburg insgesamt Fördergelder von etwa 200.000 Euro für die energetische Sanierung von 25 Wohngebäuden und die Installation von 65 Photovoltaikanlagen zugesagt. Damit ist der Fördertopf bis auf weiteres ausgeschöpft und im Moment werden keine Anträge **mehr** entgegengenommen.

RÜCKBLICK

Klimadatenauswertung für 2020



Die Warming Stripes von Offenburg: Jahresmitteltemperaturen im Farbverlauf von dunkelblau (kältestes Jahr) nach dunkelrot (heißestes Jahr) seit 1958.

Die Offenburger Klimadaten für 2020 zeigen erneut ein Rekordjahr: Mit 13,6°C Durchschnittstemperatur war es das heißeste Jahr unserer Datenreihe, die 1958 beginnt. Insgesamt kamen knapp 100 Sommertage zusammen - das sind Tage mit einer Lufttemperatur über 25° C. Im Gegenzug nimmt die Häufigkeit und Menge des Niederschlags drastisch ab. So blieb von Ende März bis in den April über eine Dauer von 29 Tagen, also mehr als vier Wochen, der Regen aus. Dieses Phänomen hat gerade während der Vegetationszeit im Frühjahr extreme Auswirkungen auf die Pflanzen, denn die Trockenheit bremst diese in der Wachstumsphase. Wir sehen, der Klimawandel findet hier vor Ort statt - deshalb ist Klimaschutz und der Einsatz Aller wichtig! Ein paar Randdaten zur Klimaentwicklung in Offenburg finden Sie **>hier**.

KLIMASCHUTZTIPP!

Tüte? Nein, danke!

Der Verbrauch von Plastiktüten ist in den letzten Jahren bereits erheblich zurückgegangen. Und das ist gut so, denn: Für die Herstellung und Entsorgung von Plastiktüten werden Erdöl und Energie benötigt. Deshalb: Nehmen Sie eine Tüte oder Tasche von zu Hause mit zum Einkauf, überlegen Sie sich, welches Obst und Gemüse auch ohne Verpackung transportiert werden kann und verwenden Sie vorhandene Tüten mehrfach. Sie vermeiden so nicht nur zehn Kilogramm CO₂ im Jahr, sondern sparen auch an der Supermarktkasse. Falls Sie noch eine schöne Einkaufstasche brauchen: Bei den Standbetreibern auf dem Wochenmarkt ist eine "Offenburger Alleskönnerin"-Tasche erhältlich.

Klimaschutz
einfach machen.



Impressum:

Stadt Offenburg

Stabsstelle Stadtentwicklung

Historisches Rathaus

Hauptstraße 90

77652 Offenburg

Tel.: 0781 82-2272

Fax: 0781 82-7676

E-Mail: klimaschutz@offenburg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bernadette Kurte

Newsletter abonnieren